



NISSAN MIT NETTOGEWINN IM ERSTEN QUARTAL VON 636 MILLIONEN EURO

- **Marktanteil in Japan und den USA im ersten Quartal gestiegen**
- **Wachstum im weiteren Geschäftsjahresverlauf erwartet**
- **Modelloffensive für zusätzlichen Schub**

Die Nissan Motor Co., Ltd., hat heute die Finanzergebnisse für das erste Quartal (April bis Juni) seines bis zum 31. März 2014 laufenden Geschäftsjahres 2013 bekannt gegeben.

Der im ersten Quartal gestiegene Nissan Marktanteil in Japan und Nordamerika konnte nicht vollständig die Auswirkungen des Streits um Pazifikinseln mit China und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa ausgleichen. Positive Anzeichen wie steigende Verkaufszahlen in China und eine erwartete Belegung des US-Geschäfts versprechen allerdings ein Wachstum im weiteren Geschäftsjahresverlauf - genauso wie es der Nissan Plan vorsieht.

Auf Grundlage eines durchschnittlichen Wechselkurses von 98,8 Japanische Yen/US-Dollar bzw. 129,0 Japanische Yen/Euro hat Nissan heute folgende Ergebnisse veröffentlicht:

- Nettoumsatz von 2,51 Billionen Yen (25,43 Milliarden US-Dollar, 19,47 Milliarden Euro)
- Betriebsergebnis von 117,8 Milliarden Yen, (1,19 Milliarden US-Dollar, 913 Millionen Euro)
- Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit von 101,6 Milliarden Yen (1,03 Milliarden US-Dollar, 788 Millionen Euro)
- Nettogewinn nach Steuern von 82,0 Milliarden Yen (830 Millionen US-Dollar, 636 Millionen Euro).

Nissan hat im ersten Quartal weltweit 1,17 Millionen Einheiten verkauft, was einem Rückgang von 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

„Die Marktbedingungen im ersten Quartal waren besonders schwierig, dennoch stimmen die Ergebnisse mit unseren Erwartungen überein. Einen Schub erwarten wir von unseren neuen Modellen, die ab dem zweiten Quartal auf den Markt kommen. Nissan befindet sich weiterhin auf Kurs“, sagte Carlos Ghosn, CEO und Präsident des japanischen Automobilkonzerns.

Nissan hält an der beschleunigten Einführung neuer Produkte fest, darunter der Crossover Nissan Rogue und der Infiniti Q50, die ab dem zweiten Quartal in den USA auf den Markt kommen. Mit der Modelloffensive befindet sich das Unternehmen auf Kurs mit dem mittelfristigen Business-Plan Nissan Power 88, nach dem durchschnittlich alle sechs Wochen ein neues Modell eingeführt werden soll - und das über einen Zeitraum von sechs Jahren bis einschließlich des Geschäftsjahrs 2016.

Aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsvorschriften nutzt Nissan seit dem Geschäftsjahr 2013 die Equity-Methode für die Bilanzierung des Joint Ventures zwischen Nissan und Dongfeng in China. Aus diesem Grund werden Umsatz und Betriebsergebnis des Gemeinschaftsunternehmens nicht länger in der gesetzlich vorgeschriebenen Gewinn- und Verlustrechnung von Nissan berücksichtigt.

Unter dieser Equity-Methode und auf Grundlage eines durchschnittlichen Wechselkurses von 98,8 Japanische Yen/US-Dollar und 129,0 Japanische Yen/Euro hat Nissan heute folgende Ergebnisse bei der Tokyo Stock Exchange eingereicht:

- einen Nettoumsatz von 2,23 Billionen Yen (22,60 Milliarden US-Dollar, 17,31 Milliarden Euro)
- ein Betriebsergebnis von 108,1 Milliarden Yen, (1,09 Milliarden US-Dollar, 838 Millionen Euro)
- einen Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit von 114,8 Milliarden Yen (1,16 Milliarden US-Dollar, 890 Millionen Euro)
- einen Nettogewinn nach Steuern von 82 Milliarden Yen (830 Millionen US-Dollar, 636 Millionen Euro).